

Nachname: _____

Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Platznummer: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Klausuraufgaben

Europäische Integration

Alle Studienrichtungen

Prüfer:
Prof. Dr. P.J.J. Welfens

Prüfungstag:
29.09.2016

Erlaubte Hilfsmittel:
Taschenrechner (Nicht programmierbar)

Alle Aussagen sind zu begründen und Rechenschritte, so fern notwendig vollständig wiederzugeben.

Abweichungen führen zu Abzügen bei der Punktzahl.

Bei Unklarheiten im Verständnis der Aufgaben ist anzugeben unter welche Annahmen die Aufgaben bearbeitet wurden.

Die Klausur gilt als bestanden, wenn die erreichte Punktzahl mindestens 45 Punkte beträgt.

Es sind alle Aufgabenteile zu beantworten

Bitte nutzen Sie die letzte Seite des Aufgabengehefts als Konzeptpapier.

Unterschrift

Die Klausur besteht aus insgesamt 3 (drei) Seiten.

Teil I - Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

Aufgabe 1 (5 Punkte)

Nennen Sie kurz die Kriterien, die ein EU-Mitgliedsland einhalten muss, um Mitglied der Eurozone zu werden!

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Stellen Sie die Aufgaben und Leitziele der Europäischen Zentralbank dar. Erklären Sie in diesem Zusammenhang auch die 2-Säulen-Strategie.

Aufgabe 3 (15 Punkte)

Erklären Sie den Begriff Single Supervisory Mechanism (SSM). Was ist die primäre Aufgabe des SSMs (nach Artikel 1 der SSM-Verordnung) und welche Ziele will man mit dem SSM erreichen? Gehen Sie dabei ebenfalls auf die Aufgabenverteilung und die SSM-Eckdaten ein.

Teil II - Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Welche ökonomischen Effekte ergeben sich durch die Reduzierung eines Importzollsatzes? (graphische Darstellung)

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Welche Verbindung von Außenhandel, multinationaler Unternehmensexpansion und sowie Innovationsdynamik war/ist im Kontext der EU-Binnenmarkt-Einführung 1993 bzw. bei TTIP (Transatlantisches Freihandelsprojekt EU-USA) zu erwarten?

Aufgabe 3 (10 Punkte)

Ein Land mit relativ hoher Arbeitsintensität, das bislang eine geschlossene Volkswirtschaft war, öffnet sich zur Weltwirtschaft (in dem Land werden zwei Güter jeweils mit Kapital- und Arbeit – bei jeweils unterschiedlichen Kapitalintensitäten - hergestellt): Welche Produktions- und Handelsstruktur wird sich ergeben und unter welcher Bedingung wäre eine Subventionierung der Produktion des Exportgutes ökonomisch sinnvoll?

Teil III - Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

Aufgabe 1 (10 Punkte)

- (5 Punkte) Erläutern Sie den Begriff „Verdopplungszeitraum“, gehen Sie dabei auf die „Regel der 70“ ein. Nach wieviel Jahren verdoppelt sich das reale BIP bei einem jährlichen Wirtschaftswachstum von 3%, wenn man die „Regel der 70“ verwendet?
- (3 Punkte) Skizzieren Sie graphisch die Transformationskurve. Verwenden Sie die Graphik, um Konjunktur und Wachstum voneinander abzugrenzen.
- (2 Punkte) Wie kann man Konjunkturindikatoren klassifizieren? Geben Sie jeweils ein Beispiel?

Aufgabe 2 (15 Punkte)

- (10 Punkte) Leiten Sie den gleichgewichtigen Kapitalstock pro Effizienzeinheit (\tilde{k}^*) sowie das gleichgewichtige Einkommen pro Effizienzeinheit (\tilde{y}^*) im Rahmen des einfachen Solow-Modells mit dem technischen Fortschritt her. Nehmen Sie dabei eine Cobb-Douglas-Produktionsfunktion ($Y_t = K_t^\beta (A_t L_t)^{1-\beta}$) an.
- (5 Punkte) Wie werden sich die folgenden Größen im Steady State entwickeln: Kapital (K_t), Kapital pro Kopf (k_t), Kapital pro Effizienzeinheit (\tilde{k}_t)?

Aufgabe 3 (5 Punkte)

Stellen Sie die Funktionsweise der wirtschaftspolitischen Instrumente dar, die zur Glättung der konjunkturellen Schwankungen notwendig sind.